

FEBRUAR 2004

nordtanzsport

BEKANNTMACHUNG DER TANSCHEN LANDESTANZSPORTVERBÄNDE
MECKLENBURG-VORPOMMERN [NTV] BREMEN [NTVB] SCHLESWIG-HOLSTEIN [TSH]

**Braunschweiger TSC
wird Vizeweltmeister
in Stuttgart**

Turniergeschehen

**Bremer Weihnachtspokale
Abschluß Goldene 55
Tanz und Show
in Stralsund**

Personalien

**Aufstiege, Erfolge,
Ehrungen**

Breitensport

**Adventspokal
in Winsen
Tanzspektakel
für Jedermann**

Aus den Ländern

**NTV in neuen Räumen
Termine**

Der Nord-Tanzsport erscheint monatlich als eingelebte Beilage des Tanzspiegels.

Herausgeber: Landes-Tanzsportverband Bremen e.V. (LTVB), Hamburger Tanzsportverband e.V. (HATV), <http://www.hatv.de> Tanzsportverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (TMV), Niedersächsischer Tanzsportverband e.V. (NTV), Tanzsportverband Schleswig-Holstein e.V. (TSH).

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung)

Eva Koschwitz (LTV Bremen), Renate Krey (HATV), Wolfgang Rüdiger (TMV), Katharina Sauthoff (NTV), Peter Dykow (TSH).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel.

Titel-Foto: sports-picture.de

IMPRESSUM

Den Reiz nicht verloren

Bremer Weihnachtspokale gut verteilt

Sieben Startklassen, drei mehr als im Vorjahr, standen auf dem Programm der Turniere um den 21. Bremer Weihnachtspokal im Tanzsportzentrum des TTC Gold und Silber Bremen. Der Verein freute sich über die gestiegene Zahl der teilnehmenden Paare. Sie kamen aus allen Richtungen und hatten zum Teil weite Wege zurück gelegt, um einen der stattlichen Pokale zu erringen. Berliner der Hauptgruppe D-Latein und C-Standard entführten gleich zwei Pokale in die Metropole, zwei weitere wurden von Hamburger Paaren ertanzt und leistungsstarke Paare aus Nordrhein-Westfalen zeigten, dass sie den Weg ebenfalls nicht vergeblich gemacht haben wollten.

Jens Grefe/Edina Gehring-Benda vom Grün-Gold TTC Herford feierten mit dem 3. Platz ihren Aufstieg in die Hauptgruppe A-Standard. Hans-Werner und Evelyn Meyer vom Grün-Gold-Club sicherten sich den Pokal der Senioren II-A-Klasse und sorgten damit dafür, dass eine Siegetrophäe auch in Bremen blieb.

EKO

Junioren C-Latein

1. Christian Limberg/Lizy de Los Santos, TSA d. TSV Glinde
2. Kevin Holzhüter/Sarah Sifi, TTC Gold und Silber Bremen
3. Sandro-Pascal Bahke/Jeanine Sagner, TSC Leipzig
4. Kai Opitz/Franziska Voßeler, TSZ Delmenhorst

Hgr D-Latein

1. Claudio di Lorenzo/Anne Kisser, Ahorn-Club Berlin
2. Mathias Schnichels/Jennifer Gliemann, Blau-Gold-Club. Hannover
3. Jan Wendemuth/Roksana Zak, TTC Savoy d. TuRa Harksheide. Hamburg
4. Martin Hoffmann/Viktoria Shyshatska, Club Céronne Hamburg
5. Stefan Wachsmann/Anke Runge, TC Harmonia Oldenburg
6. Sascha Janzen/Griseldis Grahmann, TC Harmonia Oldenburg
7. Philipp Wernsmann/Annika Knoppel, Tanzsportclub Ibbenbüren



Die Endrunde der Hauptgruppe C-Standard. Foto: privat

Hgr C-Standard

1. Mark Krug/Anne Glanz, Ahorn-Club, TSA im Polizei SV Berlin
2. Wulff Finn/Melanie Holz, 1.TSZ im Turn-Klubb zu Hannover
3. Jörg Krieger/Dr. Angela Maass, Club Céronne Hamburg
4. Volker Ehlers/Heidi Müller, Uni Tanz Kiel
5. Ralf Triebel/Gabi-Angela Triebel-Knorr, TTC Harburg

Hgr B-Standard

1. Cliff Pereira/Judith Prinzmeier, TSA Der Ring Rheine
2. Daniel Selle/Sandra Grünberg, TC Brilliant Berlin
3. Jens Grefe/Edina Gehring-Benda, Grün-Gold TTC Herford
4. Carsten Schröder/Stefanie Heß, TSA d. Osnabrücker SC
5. Eike Arndt/Nathalie Avrillon, TCH Oldenburg
6. Mark Krug/Anne Glanz, Ahorn-Club Berlin

Hgr A-Standard

1. Tobias Thiele/Britta Krellenberg, TC Elbe Hamburg
2. Benjamin Gäbler/Heike Schmidt, TTC Elmshorn
3. Peter Rodenburg/Sandra Bengel, Club Céronne Hamburg
4. Ingo Garau/Sara Szentner, Club Céronne Hamburg

5. Michael Kosse/Yvonne Seneka, TSA d. VfL Wolfsburg
6. Jürgen Preschke/Yvonne Zabel, Grün-Gold-Club Schleswig

Senioren II B

1. Wolfgang Dieter Schmitt/Angelika Schmitt, TSC Dortmund
2. Wolfgang Brammer/Viola Brammer, TSA d. TSV Sickinge
3. Dr. Michael Labe/Christiane Metzging-Labe, TSA d. VfL Pinneberg
4. Thomas Dill/Martina Dill, TSA d. Wedeler TSV
5. Christoph Wiechers/Charlotte Wiechers, TSG Phoenix Greven
6. Lothar Finkeisen/Cornelia Finkeisen, TSC Schwarz-Gold Goslar

Senioren II A

1. Hans-Werner Meyer/Evelyn Meyer, Grün-Gold-Club Bremen
2. Uwe Löffelbein/Ute Löffelbein, TSC Blau-Weiß Neustadt
3. Hans-Joachim Göllner/Mechthild Göllner, Die Residenz Münster
4. Heiko Hensel/Petra Hensel, TC Hanseatic Lübeck
5. Peter Lichter/Karin Lichter, Hildesheimer TSC
6. Jürgen Schneider/Elfriede Schneider, Grün-Gold-Club Bremen

Ein Bus voller Niedersachsen

Gelungener Abschluss der Serie Goldene 55

Der Turniertag beim TGC Schwarz-Rot Elmshorn wird Teilnehmern, Gästen und Ausrichtern noch lange im Gedächtnis bleiben. Insbesondere das Team um die Ehepaare Fiebelkorn und Stelling investierte viel Zeit in die Planung und Ausführung der Dekoration. Teilnehmer sowie Gäste waren sehr angetan von der Ausgestaltung des Festsaaes im Fortuna Sportzentrum. Um den Bezug zur Turnierreihe herzustellen, hingen verteilt im Saal diverse Füllhörner, aus denen goldene 55'en hervorquollen. Die Herstellung hunderter dieser Zahlen kostete wahrlich Wochen. Auch die übrige Dekoration war sehenswert. Tische und Bühnenbereich waren festlich und mit viel Mühe geschmückt. Die Teilnehmer konnten sogar etwas von diesem Flair als Erinnerung mit nach Hause nehmen. Jedes Paar bekam eine Erinnerungsurkunde, die ganz im Stil der Veranstaltung und mit einem Wachs-Siegel versehen individuell gestaltet war. Die launige Moderation durch den Turnierleiter Jörg Grigo fand viel Anklang. Dennoch wurde der sportliche Teil des Turniers sehr zügig abgewickelt. Hier zeigte sich, dass nicht nur die Vorbereitung, sondern auch ein eingespieltes Team in der Turnierleitung trotz künstlerischer Einlagen in den Rundenpausen für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

Die Einlagen waren sehenswert: Weitab vom üblichen Tanzsportgeschehen, aber im selben Sportzentrum wie der TGC Schwarz-Rot Elmshorn zu Hause, präsentierten drei Laidoka die altherwürdige fernöstliche Kunst, das Schwert zu ziehen und sich zu verteidigen. Die hohe Konzentration der Vorführenden übertrug sich auf die Zuschauer im zum Bersten gefüllten Saal. Man konnte die sprichwörtliche Nadel zu Boden fallen hören. Weiterhin boten Gardetänzer des Moorreger Karnevals-Vereins zunächst traditionellen Karnevalstanz und in einer weiteren Turnierpause eine Showtanzeinlage. Im hohen Norden ist diese Variante des Tanzsports vornehmlich aus dem Fernsehen bekannt. Der tosende Applaus zeugte jedoch von der fantastischen Qualität der Darbietung. Getreu dem Motto von Günter Meinen: "Alles was tanzt gehört in den DTV" würde Holger Wallmann, Vorsitzender des TGC-Schwarz-Rot Elmshorn, gern auch diese Disziplin in den Club etablieren, so sehr beeindruckten ihn die Jugendlichen.

Beim Turnier gingen 26 Paare an den Start. Besonders stark vertreten waren Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein. Ein Bus voller Niedersachsen kam aus Celle. Er war gefüllt mit den Schlachtenbummlern, die ihr Turnierpaar Eleonore Roland und Helmut Lembke anfeuerten. Mit großen Erwartungen und viel Enthusiasmus wurden auch alle anderen Paare beklatscht. Der Beifall riss während der Runden nicht ab. Nicht ganz überraschend gewannen Gerda und Wilhelm Dietz vom Grün-Gold Club Bremen das Turnier. Nur eine Eins gaben sie an das zweitplatzierte Paar, Margrit und Frank Steier, vom Alster-Möwe-Club Hamburg ab. Den Gesamtsieg der Turnierserie jedoch sicherten sich die Steiers.

Nach der Siegerehrung konnten alle mit dem Verlauf der Veranstaltung zufrieden sein. Leider erhielt der Abschluss noch einen faden Beigeschmack, weil die Unterlagen zur Berechnung des Gesamtergebnisses nicht vollständig waren, so dass ausgerechnet das Celler Paar um die Ehrung gebracht wurde. Abgesehen von diesem Fauxpas kann die Veranstaltung als äußerst gelungen betrachtet werden, so dass sich die Arbeit in der wochenlangen Vorbereitung gelohnt hat.

HOLGER WALLMANN/VH

Tanz und Show in Stralsund

Standard- und Lateintänze standen zum Herbstturnier des TSC Blau-Weiß Stralsund am 29. November auf dem Programm. Elegant und mit großer Ausstrahlung schwebten 21 Latein- und 16 Standardpaare über das Parkett im Audimax der Fachhochschule Stralsund. Ein würdiger Rahmen für ein erlebnisreiches und sportliches Wochenende.

Einen Doppelsieg verbuchte Stralsund bei der Jugend D-Standard. Hier siegten Sebastian Kepcke/Stefanie Hilbert vor Thomas Mühlberg/Valeria Hermann. In der B-Klasse Latein belegten Ronny Görendt/Annika Schulz vom TSC Blau-Weiß den 2. Platz und sicherten sich den Aufstieg in die A-Klasse.

In die Abend-Gala war das Hauptgruppen-A-Latein-Turnier eingebettet. Im Finale war das Stralsunder Paar Andreas Wernicke/Andrea Rüdiger auf Platz drei hervorragend platziert. Tränen gab es anschließend bei der Verabschiedung von Andreas und Andrea. Sie beenden ihre gemeinsame Tanzsportkarriere nach sechs Jahren und insgesamt zehn Jahren im Verein auf Wunsch von Andrea.

Anschließend folgte ein Highlight dem anderen. Das begeisterte Publikum sparte nicht mit Beifall, als die Jazz-Dancer, die Alt-Berliner, die Happy Daddys oder die Jugend-Latein-Formation auf dem Parkett erschienen. Eine Show am Rande des Turniergeschehens, die allen Spaß machte und die Vielseitigkeit des Vereins demonstrierte.

BIRGIT TARNOW



Ronny Görendt/Annika Schulz stiegen in die Jugend A-Klasse auf. Foto: privat



Tanzsportartikel

Wir führen Tanzschuhe der Marken :

DanceSport International (DSI) Kozdra Tango
Werner Kern Diamant International Dance Shoes (IDS)

Desweiteren führen wir Jazz- und Flamencoschuhe der Marke Rumpf

Rocke Frackhemden Straßsteine
Krawattennadeln Bodies
Fächer Accessoires Jazzhosen Beinwärmer

und vieles, vieles, vieles mehr...

Mühlenstr. 72a **Öffnungszeiten**
25421 Pinneberg Montag, Mittwoch, Freitag 15.00 - 20.00 Uhr
Tel.: 04101 / 58 66 26 Dienstag, Donnerstag 9.00 - 13.00 Uhr
Fax: 04101 / 58 66 71 Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

Aufstiege, Ehrungen, Erfolge Niedersachsen

Volker und Conny Conrad

Nachdem Conny und Volker Conrad mehrere Jahre einmal wöchentlich in der Hobbygruppe der TSA Schwarz-Weiß im TKW Nienburg getanzt hatten, bestritten sie im ihren ersten Breitensportwettkampf. Es folgte eine überaus erfolgreiche Breitensportzeit und im Januar 1999 der erste Start als Turnierpaar in der Senioren I C-Klasse. Bereits im März 1999, nach nur drei getanzten Turnieren, feierten Conrads den Gewinn des Landesmeistertitels und gleichzeitig den Aufstieg in die Senioren I B-Klasse. Der Trainingsfleiß wurde durch erfolgreiche B-Turniere belohnt, nur ein Jahr nach dem Gewinn des C-Landesmeistertitels konnten sich Conrads auch den Titel des B-Landesmeisters und den Aufstieg in die A-Klasse anheften. Ihr Fleiß zahlte sich auch in der neuen Klasse aus. Bis zum Januar 2002 tanzten sie 18 Turniere in der A-Klasse, bei denen sie zwölf mal die Endrunde erreichten. Durch eine berufliche Fortbildung von Volker Conrad kam eine "Zwangspause" von einem dreiviertel Jahr. Im November 2002 setzten sie mit Platz zwei bei dem ersten Turnier nach der Pause ihre Erfolgsserie fort. Bei den folgenden 13 Turnieren ernteten sie sich zwölf Platzierungen und reisten mit allen nötigen Platzierungen im Gepäck, aber noch sechs fehlenden Punkten zum Nikolausturnier nach Brakel. Mit Rang zwei holten sie sich mehr als die geforderten Punkte und feierten zusammen mit den mitgereisten Freunden und der Trainerin Bozena Reiman ihren Aufstieg. Ein Erfolg, der sicherlich auch durch die Familie, ihre Tochter Inga,



Volker und Conny Conrad.
Foto: Zinner

Trainerin Bozena Reiman und ihr Umfeld bestimmt wurde. Neben dem Tanzen und der Familie haben Conrads noch genug Zeit, einem weiteren Hobby nachzugehen. Wer die beiden mal auf anderem Untergrund sehen möchte, der sollte bei seinem nächsten Skiurlaub genau hinschauen. Denn auch im Schnee zieht Familie Conrad ihre Spuren.

ULF NAGEL

Heinz und Wiebke Stickel

Heinz und Wiebke Stickel haben es geschafft. Der Aufstieg in die höchste Klasse mit dem 2. Platz vor heimischem Publikum beim letzten Turnier in der Rellinger Schützenhalle waren schon ein paar Gläser Sekt wert. Begonnen haben Heinz und Wiebke 1975 in dem Tanzkreis des TTC Atlantik in Hamburg. Es dauerte noch ein paar Jahre, bis Heinz und Wiebke Stickel sich zum Turniersport entschieden haben, und so gingen sie 1990 zum ersten Mal vor Wertungsrichtern auf die Fläche. Das Paar ist seit 13 Jahren Mitglied im TSC Nord und ist stets zur Stelle, wenn eine helfende Hand gebraucht wird; besonders Heinz, der sich als Beleuchter des Thaliatheaters mit der Elektrik auskennt. Wiebke kann sich als Schneidermeisterin ihre Kleider praktischerweise selbst nähen. Nachdem Stickels Ende letzten Jahres eine schöpferische Pause eingelegt hatten, brachten Gerwin Biedermann und Betty Urbeinz sie Mitte dieses Jahres wieder in Schwung. Frisch auf der Erfolgspur war der Aufstieg geschafft.

ANKE MÜLLER/VH

Ehrennadel für Ehepaar Maßberg

Im Rahmen des Weihnachtsturniers des TSC Brunswiek Rot-Weiss verlieh NTV-Präsident Joachim Gegenfurtner dem Ehepaar Irmhild und Horst Maßberg für ihre langjährigen Verdienste im niedersächsischen Tanzsport die Ehrennadel des niedersächsischen Tanzsportverbandes. Nach der aktiven Zeit schlugen die beiden die Trainerlaufbahn ein, ebenso sind beide als Wertungsrichter und im Vorstand des TSC Brunswiek aktiv. Die Ergebnisse der drei Weihnachtsturniere sind zu finden unter www.tsc-bs.de/turnierecke.htm.



Heinz und Wiebke Stickel. Foto: privat

Ehrennadel für Heidi Vogel

Bei der Weihnachtsfeier des HTGC Blau-Orange wurde der Vergnügungswartin Heidi Vogel vom Vizepräsidenten des NTV Horst Paland die Ehrennadel verliehen. Heidi Vogel hat während ihrer 25-jährigen Vorstandsarbeit dafür gesorgt, dass sich die Mitglieder des Blau-Orange auf allen Veranstaltungen wohl fühlten und deshalb auch weiterhin viel Spaß am Umsetzen von Musik in Bewegung haben werden. 50 Mitglieder spendeten bei der Verleihung begeistert Beifall und hoffen, dass Frau Vogel noch viele Jahre "im Amt bleibt".

HORST PALAND



Irmhild und Horst Maßberg freuen sich über die von NTV-Präsident Joachim Gegenfurtner (links) überbrachte Ehrennadel. Bericht und Bild: Ehepaar Koczwar

Schleswig-Holstein

Sportverdienstmedaille für Klaus Schmidt

Der Lehrwart des Tanzsportverbandes Schleswig-Holstein, Klaus Schmidt, ist von der Ministerpräsidentin des Landes Schleswig-Holstein mit der Sportverdienstmedaille ausgezeichnet worden. Die Verleihung dieser hohen Auszeichnung erfolgte im Rahmen einer Feierstunde am 21. Januar 2004 in Kiel. Klaus Schmidt ist seit über 25 Jahren Mitglied des Präsidiums des TSH und noch sehr viel länger ehrenamtlich für den Tanzsport tätig, so auch in seinem Verein, dem TC Blau-Gold Saphir Flensburg, und bis zu ihrer Auflösung auch in der Tanzsporttrainervereinigung Schleswig-Holstein. Ebenfalls seit Jahrzehnten ist er als Wertungsrichter national mit "Topf-" und Formationslizenz im Einsatz. Er gehört zu einer Gattung von Funktionären, die auch in schwierigen Zeiten immer und jederzeit sofort bereit sind, persönlichen Einsatz für ihr Ehrenamt zu bringen.

DR. T. RAUSCHE

DTV-Ehrennadel für Holger Wallmann

Der TSH Präsident hat stellvertretend für das DTV-Präsidium dem Vorsitzenden der TSG Schwarz-Rot Elmshorn, Holger Wallmann, für die über fünfzehnjährige ehrenamtliche Tätigkeit in seinem Verein die bronzenne Ehrennadel des Verbandes verliehen. Wallmann war bereits mehrfach Kassenprüfer des TSH und hat den Verband stets konstruktiv kritisch in seiner Arbeit begleitet.

DR. T. RAUSCHE

Titel für die Flying Saucers aus Flensburg

Das erste Team des Rock'n Roll und Boogie Woogie-Vereines Flying Saucers aus Flensburg errang bei der Deutschen Meisterschaft der Klubmannschaften in Düsseldorf mit einer hervorragenden Leistung den nationalen Titel. Auch das zweite und dritte Team belegte jeweils hervorragende Plätze bei diesem Turnier. Erneut stellt der Verein unter seinem Haupttrainer Peter Carstensen die erfolgreichsten Mannschaften aus Norddeutschland

DR. T. RAUSCHE



Die Endrunde der Altersgruppe "Herren ab 46 Jahre" von links nach rechts.
Foto: privat

Doppelsieg in Winsen für TSV Wunstorf

Der 1. TC Winsen richtete seinen Breitensport-Adventspokal zum zehnten Mal aus. Im Jubiläumsjahr wollte sich der Verein bei den treuen Paaren bedanken in Form eines anschließenden Grünkohlens für die aktiven Paare. Es wurden viele Einladungen verschickt, und das Ergebnis hat die wunderschöne, unter Denkmalschutz stehende Turnhalle fast zum Bersten gebracht. Von 50 gemeldeten Paaren waren 43 der Einladung gefolgt. Dieter Kühl fungierte als Turnierleiter, führte zügig und gutgelaunt durch den ersten Wettbewerb für die Paare bis 45 Jahre. In der Pause vor dem zweiten Wettbewerb zeigten die Fliegenberger Jazzdancer "Temptation" und "Watch out" eine fast schon professionelle Show unter der Leitung von Stefanie Kölln und Norbert von Thielen.

Nach zwei Vorrunden im zweiten Wettbewerb präsentierten die 20 "Nasty Girls" (12-17 Jahre) des 1. TC Winsen ihre beiden neuen Choreographien unter der Leitung von Daniela Gehringer. Für alle Showeinlagen gab es vom Publikum frenetischen Beifall.

Das Publikum spornte auch alle Akteure zu Höchstleistungen an. Den Endrundenpaaren winkten Geschenke und Urkunden, den Viertplatzierten wurde von Frau Solbrig (Bereich Breitensport im Kreis) ein vom Kreissportbund gestifteter Blumenstrauß überreicht. Nach dem Wettbewerb zu Ende wurden schnell ein paar Tische aufgestellt, und schon stand der Grünkohl mit Kassler, Brägen- und Kohlwurst sowie Kartoffeln bereit. Schade war nur, dass einige Paare trotz

Anmeldung zum Essen doch vorzeitig gegangen sind, aber so konnten die ganz Hungrigen dann noch mal herzlich zugreifen.

Die Stimmung hielt noch lange an, so mancher Plausch wurde gehalten. Als dann spät die Halle wieder aufgeräumt und alles wieder verstaut war, schmerzten zwar die Füße, aber alle waren glücklich und zufrieden. Am 28. November 2004 steigt der elfte Adventspokal des 1. TC Winsen.

Bis 45 Jahre

1. Andreas und Sausanne Apenberg, TSA im TSV Wunstorf
2. Uwe Pfeiffer/Kathleen Zöger, TTC Harburg
3. Hartmut und Sabine Stehr, TSA Jesteburg
4. Bernd und Gaby Wolpers, TSA im SV Triangel
5. Torsten Krüger/Birte Larisch, TTC Harburg
6. Paul und Maria Gerka, TSA im TV Eiche Horn Bremen

Ab 46 Jahre

1. Detlef und Ulrike Engelking, TSA im TSV Wunstorf
2. Reiner und Irene Garzke, TSC Gifhorn
3. Klaus-Peter und Elvira Krauß, TSA im Braunschweiger TV
4. Rolf-Dieter und Barbara Peters, TSA im TSV Wunstorf
5. Hans-Jürgen und Helga Polke, TSC Rot-Gold Schönrkirchen
6. Karl-Heinz und Almuth Bähre, TSA im WSV Bennigsen

BIRGIT BRAND

Ergebnisse komplett unter
www.tanzclub-winsen.de

Tanzspektakel für Jedermann

Das Breitensportevent des Nordens

Die fünf Landesverbände aus dem Norden, speziell deren Breitensportverantwortlichen, waren sich einig, "Wir heben ein DTV-Pilotprojekt aus der Taufe: "Tanzspektakel für Jedermann - das Breitensportevent des Nordens" wird es heißen und diese länderübergreifende Veranstaltung wird keine Eintagsfliege sein! Erster Austragungsort ist Schwerin, die Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern, und alle fünf norddeutschen Landesverbände machen mit."

Die fünf Verantwortlichen für den Breitensport - Giesela Boeck, Vizepräsidentin des TSH, Markus Arendt, Vizepräsident NTV, Frank Lilkendey, stellv. Vorsitzender des LTV Bremen, Heike Merten, Vizepräsidentin TMV und Bernd Blaschke, 1. stellvertretender Vorsitzender des HATV -haben im Vorfeld der Veranstaltung ganze Arbeit geleistet. Dabei ist es gar nicht so einfach, alle Breitensportler Norddeutschlands unter einen Hut zu kriegen, spielen doch oftmals die Entfernungen eine wesentliche Rolle, manchmal ist es auch noch ein wenig Scheu vor dem großen öffentlichen Auftritt. Den Paaren, die nach Schwerin kamen, war allerdings kein Weg zu weit, und Scheu vor dem Publikum hatten sie auch nicht.

Getanzt wurde auf zwei Flächen gleichzeitig in der sehr gut präparierten Schweriner Halle am Fernsehturm, die Startgruppen reichten

*Ursula Sivert/
Reinhold Michel,
mehrfache Pokal-
gewinner, und TMV-
Vizepräsidentin
Heike Merten.*



von den Kindern über die Jugend bis hin zu den Erwachsenen. Standard und Latein war angesagt, auch Disco Fox und Mambo wurde im Wettbewerb mit großer Begeisterung getanzt, da fiel es dann gar nicht so sehr ins Gewicht, dass die ursprünglich ebenfalls ausgeschrieben Wettbewerbe im JMD, Tango Argentino und Rock'n'Roll wegen fehlender Startmeldungen ausgefallen sind. Dieses kleine "Manko" wird sicherlich bei der nächsten Auflage dieser Veranstaltung ausgeräumt sein, werden doch mit Sicherheit die Paare, die in Schwerin dabei waren, in ihren Heimatverbänden Bericht erstatten, ihre heimischen Tanzpaare von der Begeisterung um diese Auftaktveranstaltung überzeugen.

Turnierleiterin Cindy Weist vom TSC Schwerin führte souverän durch alle Wettbewerbe, dass das Mikro so ab und an einen Aussetzer hatte, das ließ sie völlig kalt. Erst eine Woche vor dem Breitensportevent hatte Cindy Weist auf dem selben Parkett in der Schweriner Halle um den Deutschlandpokal in der Hauptgruppe II Standard getanzt und mit ihrem Partner Andreas Hötzel, der jetzt als Wertungsrichter an der Fläche stand,

den verdienten zweiten Platz geholt. Dass es im Tanzsport absolut flexibel zugeht, wurde wieder einmal mit Bravour bewiesen. TMV-Präsident Ralf Mertin konnte wegen plötzlicher Erkrankung nicht als Beisitzer in der Turnierleitung mitarbeiten, spontan übernahm Bernd Blaschke, SV Lurup-Hamburg, die Aufgabe. Doch davon merkten weder Zuschauer noch Aktive etwas, denn diese waren den ganzen Tag durchweg begeistert über den schonen Tanzsport, den Schwerin erleben durfte.

In der Vorbereitung hat sich besonders das TSC Schwerin mit Hans-Joachim Eggert an der Spitze verdient gemacht. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, auf deren nächste Auflage sich schon diejenigen freuen, die beim Auftakt dabei waren.

WOLFGANG RÜDIGER



*Die Beauftragten
für Breitensport
der fünf Nord-
länder.
Fotos: Rüdiger*



*Heinz und Eva Toepper
aus Elmshorn.*



NTV-Präsident Joachim Gegenfurtner begrüßt die Gäste.

Zum Einzugsstermin fühlte sich die Besetzung der NTV-Geschäftsstelle wie auf einer Baustelle. Nichts funktionierte richtig, die Telefonleitung stand nur auf dem Papier und wenn man nicht im Staub untergehen wollte, mußte man/frau halt putzen. So jedenfalls berichtete Bärbel Gegenfurtner am Rand der Formationsweltmeisterschaft in Stuttgart. Bei der offiziellen Eröffnung war alles wieder im Lot, so daß die Gäste sich problemlos von der Funktionsfähigkeit des neuen Domizils überzeugen konnte. Die Bilder zeigen links die Herren Arendt, Müller und Meywerk, rechts Birgit von Daake. Fotos: privat

NTV in neuen Räumen

Die drei Geschäftsräume des NTV waren mit 25 Tanzsportlern aus Präsidium, Bezirks- und Vereinsvorständen und Beauftragten prall gefüllt, als der Präsident des NTV, Joachim Gegenfurtner, die neue Geschäftsstelle offiziell eröffnete. Er bedankte sich bei dem Umzugsteam, das die schnelle Eröffnung der Geschäftsstelle erst ermöglicht hatte.

Die Bezirksvorsitzenden Günter Meywerk (Hannover) und Stefan Westbunk (Weser-Ems) bedankten sich für die vorbildliche Zusammenarbeit mit dem Präsidium. Vizepräsident Horst Paland machte bei dieser Gelegenheit deutlich, dass diese Harmonie die Voraussetzung für sportliche Erfolge ist. Und wenn dann noch zwei Damen in der Geschäftsstelle tätig sind, Bärbel Gegenfurtner und Ulrike Engelking, die eine erstklassige Verbandsarbeit abliefern, dann ist das für das Präsidium ein Grund, sich bei diesen beiden Damen herzlich zu bedanken! Mit einem Gläschen Sekt stieß man auf eine erfolgreiche Zukunft des NTV an.

HORST PALAND



Erstmals im SV Lurup Tanzsportabzeichen für Kinder

Im Dezember haben erstmals in der Vereinsgeschichte die Kindergruppen an der Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichen (DTSA) teilgenommen. Das DTSA ist vergleichbar mit dem Sportabzeichen in der Leichtathletik. Je nach Anzahl der Wiederholungen muss auch eine bestimmte Anzahl an Tänzen und Figuren getanzt werden.

Eine Besonderheit beim Kinder-DTSA ist die Abnahme in der Gruppe. Alle Kinder einschließlich ihrer Trainerin Claudia Stoebe waren

furchtbar aufgeregt. Es wusste schließlich niemand, was auf ihn zukam. Als Tänze hatte sich die Gruppe 2 Disco-Tänze (nach 'Like ice in the sunshine' und einem Titel von den Atomic Kitten) sowie einen Cha Cha Cha ausgesucht. Der Vorsitzende des Vereins, Bernd Blaschke, ließ es sich nicht nehmen das DTSA abzunehmen. Nach 30 Minuten war dann die ganze Aufregung vergessen. Alle hatten die Prüfung bestanden und waren glücklich das Deutsche Tanzsportabzeichen in Bronze tragen zu dürfen.

Obere Reihe von links: Alison Winter; Sarah Köhler; Yessica Panzau; Sandra Reckmann; Nathalie Bärth; Stefanie Panzau; Krispin Berndt. Untere Reihe von links: Sven Reepen; Paulina Heine; Carina Wündsche; Marie Hogan; Denise Höhncke; Melanie Bärth. Vorne liegend (und vom Fotografen nur noch knapp erwischt): Claudia Stoebe.

Weitere Infos unter www.tanzen.onlinehome.de

An alle Jugendvertreter/innen, Jugendwarte, Jugendsprecher und Vorstände aller Mitgliedsvereine des Tanzsportverbandes

Delegierten- versammlung der TSJSJH

Hiermit lade ich zur ordentlichen Delegiertenversammlung 2004 der Tanzsportjugend Schleswig-Holstein entsprechend der Jugendordnung des TSH ein.

Termin 7. März 2004
Ort Haus des Sports, Winterbeker Weg 49, Kiel
Beginn 11.00 Uhr

Vorläufige Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Stimmenanzahl
- TOP 2 Dringlichkeitsanträge
- TOP 3 Bericht des Jugendausschusses
- TOP 4 Haushaltsabrechnung 2003
- TOP 5 Aussprache über TOP 3 und 4
- TOP 6 Entlastung des Jugendausschusses
- TOP 7 Wahlen ordentlich
 - a) TSH Jugendwart(in)
 - b) Jugendsprecher(in)
 - c) Jugendschatzmeister(in) außerordentlich
 - d) Jugendmediewart(in)
- TOP 8 Haushaltsvoranschlag 2004
- TOP 9 Termine und Fahrten 2004
- TOP 10 Baltic-Youth-Open 2004
- TOP 11 Anträge
- TOP 12 Verschiedenes

Anträge zur Delegiertenversammlung bitte bis zum 16.02.04 an die Geschäftsstelle des TSH. Stimmberechtigt sind die Jugendvertreter/innen (Jugendwart/in und Jugendsprecher/in) aller Vereine des TSH mit jeweils einer Stimme. Vertreter/innen sind nur mit einer Vollmacht des Vereins stimmberechtigt.

FÜR DEN JUGENDAUSSCHUSS:
BORIS EXELER (JUGENDWART)

Schulung in Hamburg

Datum	Zeit	Weitere Angaben
-------	------	-----------------

Schulungsangebote des HATV und der TSTV Hamburg

Lizenerhaltungsschulung für Fach-ÜL St/Lat., Trainer C/B:

Termin	07.03.2004, 11.00-14.00 Uhr	
Ort	Imperial Club Hamburg, Osdorfer Landstr. 225, 22549 Hamburg	
Thema	Einführung Jugendlicher in die Grundlagen des Tanzens unter Berücksichtigung der lateinamerikanischen Charakteristik	
Referent	Dirk Heidemann, Berlin, Trainer A	
Teilnehmer	Tr. B, Tr. C, Fach-ÜL	
UE	4 UE fachlich für Fach-ÜL St./Lat., Tr. C/B	
Kosten	Für Mitglieder der Tanzsporttrainer-Vereinigung Hamburg kostenfrei. Andere Trainer zahlen 20,00 €	

TSH-Jahreshauptversammlung

Gemäß § 9 Absatz 3 der TSH-Satzung lädt das Präsidium des TSH zur Jahreshauptversammlung 2004 am

Sonntag, 7. März 2004 um 13.30 Uhr

ein.

**Tagungsort ist der Saal im
Haus des Sports in Kiel, Winterbeker Weg 49.**

Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Zahl der vertretenen Stimmen sowie Genehmigung der Tagesordnung.
3. Ehrungen
4. Dringlichkeitsanträge
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache über die Berichte des Präsidiums, der Beauftragten und der Kassenprüfer
7. Entlastung des Präsidiums
8. Sitzungsgemäße Wahlen
 - a.) des Vizepräsidenten
 - b.) des Schatzmeisters
 - c.) des Sportwartes
 - d.) des Pressesprechers
 - e.) eines Kassenprüfers
9. Bestätigung des durch die Wahl der TSJSJH Vollversammlung gewählten Jugendwartes
10. Beschlussfassung über den Haushalt 2003
11. Demonstration "Videoclip- Dancing"
12. Vorstellung der Zusammenarbeit mit dem "Reisebuchungspartner"
13. Anträge
14. Verschiedenes

Anträge zur Behandlung unter Tagesordnungspunkt 13 müssen gemäß § 9 Absatz 4 in Verbindung mit § 1 Absatz 6 der TSH-Satzung schriftlich oder per E-Mail mit Begründung spätestens bis zum 08. Februar 2003 an die Geschäftsstelle des TSH, Winterbeker Weg 49, Haus des Sports, 24114 Kiel, gerichtet werden.

FÜR DAS PRÄSIDIUM: DR. TIM RAUSCHE